

Die Lärmschutzwand muss fertig werden

Sonst wird die Tennissaison beim Turnerbund Beinstein nicht rechtzeitig beginnen können

Waiblingen-Beinstein.

Von der „kürzesten Mitgliederversammlung der Vereinsgeschichte“ berichtet unserer Zeitung der Turnerbund Beinstein. „In noch nicht da gewesener Rekordzeit von 59 Minuten“ sei diese jüngst über die Bühne gegangen. Zustande gekommen sei dies durch eine positive Entwicklung des Vereins im Jahr 2016. Mit 1420 Mitgliedern wurde ein neuerlicher Höchststand bei den Mitgliederzahlen erreicht, der sich in einem äußerst zufriedenstellenden finanziellen Ergebnis ausdrücke, berichtete der Erste Vorsitzende Ulrich Scheiner. Dies ermögliche dem Verein die Bildung für Rückstellungen für größere Ausgaben, die sich mit der Errichtung der Lärmschutzwand an der Tennisanlage bereits in diesem Jahr erge-

ben werden. Unzufrieden zeigte sich Scheiner dabei nur über den Verlauf der Bauarbeiten, die durch den strengen Winter erst sehr spät begonnen werden konnten. Zusätzliche Verzögerungen ergaben sich aus den Besonderheiten des geologischen Baugrundes. Daher hoffe er auf die Einhaltung der Zusagen durch die Stadt und diemit der Errichtung der Wand beauftragte Baufirma. Bis Ostern müsse die Wand im Bereich der Tennisplätze fertiggestellt sein, ansonsten werde es mit der Aufnahme des Spielbetriebs zum Beginn der Verbandsrunde Anfang Mai äußerst schwierig.

Zuversichtlich sei Scheiner bei der Errichtung des vielfach besprochenen Sportplatzes am Rande des Neubaugebiets „An den Remstalquellen“ trotz der Prozessnie-

derlage beim Verwaltungsgerichtshof Mannheim. Zum einen, da die Stadt Waiblingen trotz der Niederlage im Normenkontrollverfahren an der Sportplatzverweiterung festhalte, zum anderen, da sich Änderungen bei den einschlägigen Lärmschutzbestimmungen abzeichnen würden.

Wegen des Brands im Bürgerzentrum warb der Vereinsvorsitzende um Verständnis für mögliche Einschränkungen bei den Hallenbelegungszeiten in den nächsten Monaten, da die Beinsteiner Halle als Ausweichfläche in Betracht komme.

In ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden Ulrich Scheiner (1. Vorsitzender), Carsten Gries (stellvertretender Vorsitzender), Regina Fischer (Kassiererin), Doris Trescher (Schriftführerin), Ruth Horak und

Ursula Lutz (Kassenprüferinnen).

Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurden Ruth und Ernst Horak und Hermann Zerrer geehrt, 60 Jahre im Verein ist Horst Maier. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft können Annerose Eckl, Brigitte Lindemann, Friedrich Kuhnle, Hans Wössner, Katharina Doula und Manfred Wissmann zurückblicken. Seit 40 Jahren im Verein sind Carsten Springer, Christine Veicht, Gerhard Kütterer, Günther Bebion, Heide Munz, Helga Fronz, Ingo Fronz, Sabine Idler und Silke Michels. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt wurden Carola Keiner und Bernd Keiner, Christian Kugel, Daniel Jakob, Gerold Berrer, Günther Barchet, Joschka Wilk, Oliver Moosmann, Regina Huber, Renate Bayer und Sandra Miljanic.